



Anlieferungserklärung bitte
an folgende Adresse senden:
bodenaushub@kwin-online.de



Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR

Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sansenhecken 1 • 74722 Buchen

Tel. +49 (0) 6281 906-0

Fax +49 (0) 6281 906-221

info@kwin-online.de

www.kwin-online.de

KWiN

Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR

Sansenhecken 1

74722 Buchen

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Bodenaushubdeponie: _____

Vorgangsnummer: _____

1. Abfallerzeuger (Bauherr) _____

Rechnungsempfänger Rechnung per E-Mail _____

Name, Vorname / Firma

Kunden-Nr. (falls bekannt)

Straße & Hausnummer / Postfach-Nr.

PLZ & Ort

Telefon / Mobil

E-Mail

2. Transporteur _____

Rechnungsempfänger Rechnung per E-Mail _____

Name, Vorname / Firma

Kunden-Nr. (falls bekannt)

Straße & Hausnummer / Postfach-Nr.

PLZ & Ort

Telefon / Mobil

E-Mail

3. Angaben zur Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubmaterials

Der Bodenaushub stammt aus dem Bauvorhaben _____ in:

Straße & Hausnummer

PLZ & Ort

Flurstücksnummer

und fällt dabei in folgenden Mengen m³ unter folgendem Abfallschlüssel an:

Abfallschlüssel	Bezeichnung	Menge m ³
<input type="checkbox"/> AVV 17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen (Bau- und Abbruchabfälle)	_____
<input type="checkbox"/> AVV 20 02 02	Boden und Steine – gilt nur für Aushub aus Gärten und Parkanlagen, einschl. Friedhöfen (ausgenommen Oberboden und Torf)	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Vorgangsnummer: _____

Verwertungsprüfung (§ 8 Abs.1 Nr. 2a DepV; siehe auch Nr. 4.1 LUBW Handlungshilfe DepV 2020)

- Die Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten ergab, dass im Umkreis der Anfallstelle keine zumutbare Verwertungsmaßnahme vorhanden ist.

Hinweis: Begründung (ggfs. separates Blatt, begleitende Unterlagen) bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung oder Ablehnungen der Verwerter auf gesonderte Anforderung durch den Deponiebetreiber zur Vorlage bereithalten!

Geprüfte Verwertungswege:

- Verfüllungen, Aufschüttungen, Landschaftsbauwerke Recycling, Bodenbörsen

- Sonstige und zwar: _____

oder bei der Verwendung als Deponieersatzbaustoff gemäß § 14 bis 17 DepV:

- Das Bodenmaterial soll unmittelbar als Deponieersatzbaustoff innerhalb der Rekultivierung oder dem Wegebau eingesetzt und somit verwertet werden.
- Die Anlieferung erfolgt in einer Fuhre Die Anlieferung erfolgt in mehreren Fuhren

4. Es gelten die folgenden Umrechnungsfaktoren bei der Anlieferung:

Fahrzeug	Zahl der Achsen	Abzurechnendes Ladevolumen in m ³
LKW > 7,5 t	2	6
LKW	3	8
LKW	4	10
LKW-Zug		14
Traktoranhänger		12
Sattelzug		16
Sonstige Fahrzeuge, z.B.: LKW ≤ 7,5 t / Schlepper		nach vorliegendem Ladevolumen

4.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:
- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,
 - durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen,
 - Altlastensanierungsmaßnahmen,
 - Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,
 - mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten,
 - Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt nicht für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht wurden),
 - Bodenbehandlungsanlagen,
 - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente),
 - Straßenunterhaltungs-(Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen,
 - Speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergl.)

und

- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Vorgangsnummer:

4.2 sofern die Voraussetzungen unter 4.1 nicht erfüllt sind, wird folgende verantwortliche Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs abgegeben:

Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügten Analyseuntersuchungen inkl. zugehörigem Probenahmeprotokollen bestätigen, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

zugehörige Anlagen: _____

Die Unterzeichner*innen bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeits- oder ggf. ein Strafverfahren droht.

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfalltransporteurs**

DATENSCHUTZ: Mit meiner Unterschrift erlaube ich der Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald Anstalt des öffentlichen Rechts, die oben erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abfallentsorgung im Neckar-Odenwald-Kreis elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

Ort, Datum

Unterschrift des **Gebührenzahlers**

Anlieferungserklärung für Bodenaushub

Vorgangsnummer:

Wird von der Deponie ausgefüllt

5. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel.

Bei Angaben zu 4.1:

Die **Prüfung der Angaben in Nr. 4.1** ergab, dass **keine Hinweise oder Verdachtsmomente auf eine Schadstoffbelastung des angelieferten Bodenmaterials** vorliegen.

Bei Angaben zu 4.2 (sofern 4.1 nicht zutreffend):

Die **Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft** über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
oder

Es liegen gültige **Analyseuntersuchungen inkl. zugehörigem Probenahmeprotokoll** vor und bestätigen, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die **Entscheidung der zuständigen Abfallrechtsbehörde** über die zulässige Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.

Allgemeine Anlieferkontrolle:

Die **sensorische Kontrolle** des angelieferten Bodenaushubs ergab **keine Hinweise oder Verdachtsmomente**, die weitergehende Qualitätsüberprüfungen (Untersuchungen) des Bodenaushubs erforderlich machen; der **Bodenaushub darf abgelagert werden**.

oder

Der **Bodenaushub darf nicht abgelagert** werden, eine Zurückweisung ist erfolgt, die zuständige **Abfallrechtsbehörde** wird unverzüglich informiert.

Grund der Zurückweisung:

Ort, Datum

Unterschrift des **Deponie-Verantwortlichen**

Angelieferte Menge in m³: _____

Die Ablagerung/Einbau ist im Zeitraum vom _____ bis _____ erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift des **Deponie-Verantwortlichen**

